LANDESZEITUNG

Freitag, 2. Oktober 2026
3. Jahrgang · Nr. 230 · Euro 3,40

Buchholzer Zeitung · FÜR DIE NORDHEIDE · Jesteburger Nachrichten

www.lz-nordheide.de
Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Neuentdeckung der Langsamkeit

Bedrohen KI und schwindende Lesegeduld die Zukunft des Buches?

» Magazin

Hier lesen Schüler gerne

Fast wie im Buchladen: In der neu gestalteten Schulbibliothek des Gymnasiums Tostedt greifen auch Leni und Celine gerne mal zum Buch. Uli Grass (l.) gehört zu den Ehrenamtlichen, die sich um die Bibliothek kümmern. Der Niedersächsische Schulbibliothekstag in Tostedt zeigte, warum solche Orte wichtiger sind denn je. » Seite 5

Foto: kri

Millionen verschwendet: Neun Fälle in Niedersachsen

VON HEIKO RANDERMANN UND SHIREEN BROSZIES

Der Steuerzahlerbund nennt in seinem neuen Schwarzbuch spektakuläre Beispiele. Verein: Kosten für das Freibad am Flötenteich in Oldenburg sind geradezu explodiert

Hannover. Ein Bahnhof, der nie gebaut wird, ein Integrationsverein, in dem mehr als eine Million Euro versickert – oder eine landeseigene Porzellanmanufaktur, die Jahr für Jahr Defizite anhäuft: Der Bund der Steuerzahler hat in seinem Schwarzbuch erneut zahlreiche Fälle aufgelistet, die er als Verschwendung öffentlicher Mittel kritisiert.

Größtmöglicher öffentlicher Nutzen

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeld bedeute, jeden Steuer-Euro so einzusetzen, dass er den größtmöglichen öffentlichen Nutzen stifte, sagte Jan Vermöhlen, Vorsitzender des Steuerzahlerbundes in Niedersachsen und Bremen. „Immer dann, wenn Prestigedenken, Mitnahmeverhalten oder politische Bequemlichkeit diesen Grundsatz verdrängen, droht letztlich die Verschwendung von Steuergeldern."

In Niedersachsen kommt der Verband auf neun herausragende Fälle. Darunter der Umgang des Landes Niedersachsen mit der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Die Firma mit 80 Mitarbeitern, die seit 2019 im Besitz des Landes ist, schreibt jedes Jahr ein Defizit „jenseits der Drei-Millionen-Euro-Marke". Die Landesregierung halte an dem Projekt fest, obwohl sie selber bei der Übernahme vor sieben Jahren gesagt habe, dass man keinesfalls ein dauerhaftes Verlustgeschäft haben wolle, kritisiert der Verband.

Geradezu explodiert sind die Kosten für das Freibad am Flötenteich in Oldenburg. Der Vorzeigebau sei im Jahr 2019 für 20 Millionen Euro veranschlagt worden, so der Steuerzahlerbund. Durch „Planänderungen, eine katastrophale Projektsteuerung und fehlende Kostenkontrolle" seien die Kosten und die Bauzeit aber regelrecht explodiert. Nun sei die Eröffnung für das Bad für das Jahr 2028 angepeilt und die Kosten auf mindestens 82 Millionen Euro veranschlagt.

> „Fragen nach tatsächlichem Bedarf, Wirtschaftlichkeit und Folgekosten rücken offenbar in den Hintergrund."
>
> Bund der Steuerzahler

Der Bund der Steuerzahler kritisiert die aktuelle Förderpraxis. Viele Kommunen seien finanziell häufig klamm und daher auf Fördergelder angewiesen, um Projekte umsetzen zu können. Das bedeute aber, dass vor Ort regelmäßig nicht die notwendigsten, sondern die förderfähigsten Projekte umgesetzt würden.

„Fragen nach tatsächlichem Bedarf, Wirtschaftlichkeit und Folgekosten rücken offenbar in den Hintergrund, sobald Aussicht auf eine üppige Förderung besteht", heißt es in einer Mitteilung des Verbands.

Spritpreise sinken dank Tankrabatt

München. Der Tankrabatt hat zum Start für stark fallende Spritpreise gesorgt. Bereits um Mitternacht wurden Benzin und Diesel abrupt billiger. Bis zum Mittag ging es noch deutlich weiter nach unten. Um 8 Uhr ermittelte der ADAC für Super E10 einen Rückgang beim bundesweiten Durchschnittspreis um 14,5 Cent und für Diesel von 15,2 Cent im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt am Vortag.

Bis um 11.45 Uhr sank der Preis für E10 auf 2,052 Euro pro Liter, für Diesel auf 2,197 Euro. Das entsprach einem etwas niedrigeren Unterschied zum Vortageswert. Der Mittagssprung fiel etwas geringer aus. Die Preise kletterten bis 12.15 Uhr um rund 20 Cent. Man sehe die Steuersenkung in den Preisen „zumindest weitgehend abgebildet", so der ADAC. Er forderte die Mineralölkonzerne dazu auf, „zeitnah die volle Energiesteuersenkung von rund 17 Cent weiterzugeben".

20°/6°

Wetter: Der Tag beginnt mit Nebelfeldern und es kann auch etwas Regen fallen. Dann setzt sich freundliches Wetter durch.

ANZEIGEN

Neu für LZ/WA ePaper-Abonnenten:

Die aktuellen Ausgaben von Gala und stern. Jetzt entdecken!

epaper.lz-wa.de

4 193782 903402 50040

Die Deutschen sorgen sich ums Geld

Umfrage spiegelt eine gefühlte Angst vor der Zukunft und Unsicherheit wider

VON MIA BUCHER

Eine Frau beim Einkaufen im Discounter: Die Menschen fürchten steigende Lebenshaltungskosten. Foto: IMAGO/Martin Wagner

Berlin. Ob beim Einkauf, bei der Miete oder bei anderen Ausgaben des Alltags: Viele Menschen in Deutschland sorgen sich, dass das Leben teurer wird. Fast sechs von zehn Menschen haben laut einer repräsentativen Befragung große Angst davor, dass die Lebenshaltungskosten steigen, wie die Ergebnisse der Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen" zeigen, die in Berlin vorgestellt wurde.

Diese Sorge gehört damit erneut zur größten Angst der Menschen in Deutschland. Seit dem Start der jährlichen Befragung im Jahr 1992 belegt sie zum 16. Mal den ersten Platz, bei insgesamt 35 Befragungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Menschen, die davor große Angst haben, sogar deutlich gestiegen – von 52 auf 59 Prozent. Auf Platz zwei der Rangliste steht die Sorge vor Steuererhöhungen und Leistungskürzungen, vor der gut jeder Zweite (53 Prozent) eigenen Angaben nach große Angst hat. Den dritten Platz belegt die Angst vor der Überforderung des Staats durch Geflüchtete (52 Prozent).

Die Befragung spiegle vor allem eine gefühlte Angst vor der Zukunft und eine Unsicherheit wider, weniger die reale Situation der Befragten, erklärt Wirtschaftspsychologe Burkhard Schmidt von der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. „Die Menschen wissen einfach nicht mehr, was als Nächstes teurer wird. Und sie wissen nicht mehr, worauf sie sich verlassen können", sagte er. In den Nachrichten höre man von einer unsicheren politischen Lage, von Kriegen, von erhöhten Spritpreisen. Das Erzeuge reale Ängste.

Viele Deutsche erlebten den Alltag als teurer, obwohl die Inflationsrate im Befragungszeitraum moderat gewesen sei und zwischen 2,3 und 2,8 Prozent gelegen habe, so der Professor. Das sei aber kein Widerspruch, denn das Preisniveau liege gut 20 Prozent über dem von 2020.

E-Akten von Patienten füllen sich

Berlin. Ein Jahr nach dem Start einer Pflicht für Praxen und Kliniken zum Befüllen der neuen elektronischen Patientenakten (ePA) sind die technischen Bedingungen laut Bundesgesundheitsministerium flächendeckend gegeben. Von 160.000 Einrichtungen mit Anschluss an die geschützte Datenautobahn des Gesundheitswesens hätten bereits mehr als 159.000 mit der E Akte gearbeitet, teilte das Ressort auf Anfrage mit.

Seit 1. Oktober 2025 sind Gesundheitseinrichtungen verpflichtet, wichtige Daten in die E-Akten einzustellen. Sie können Patienten ein Leben lang begleiten und sollen Doppeluntersuchungen und Wechselwirkungen von Medikamenten vermeiden.

Comeback der Schulbücherei

Tostedts neue Schulbibliothek zeigt beim Schulbibliothekstag, wie Jugendliche Lust aufs Lesen bekommen

VON KRISTINA SAGOWSKI

13.000 Medien und jede Menge Platz zum Entdecken: Leni, Celine und Lea mögen besonders die offene Gestaltung der neuen Schulbibliothek – und die markante Wendeltreppe. Ehrenamtlicher Mitarbeiter Uli Grass beobachtet, dass Schüler heute viel häufiger zwischen den Regalen stöbern und spontan zum Buch greifen. *Foto: kri*

Tostedt. Viele Bücher in der Schulbibliothek des Gymnasiums Tostedt stehen mit dem Cover nach vorne anschaulich in den Regalen. Dazwischen gibt es Luft, Licht und Plätze zum Sitzen. „Das hat wirklich Buchhandlungsflair", sagt Uli Grass, der dort ehrenamtlich arbeitet. Und genau das mache etwas mit den Schülern: „Wenn die Bücher so präsentiert sind, greifen Schüler eher zu."

Dass das funktioniert, lässt sich inzwischen auch an Zahlen ablesen. Seit die fast 40 Jahre alte Schulbibliothek 2023 grundlegend saniert und neu eingerichtet wurde, seien die Ausleihzahlen deutlich gestiegen, sagt Leiterin Marion Ohland. Vor allem in den großen Pausen, der Kernöffnungszeit der Bibliothek, kämen deutlich mehr Schüler. Und sie kämen keineswegs nur, um ihre Hausaufgaben zu erledigen. „Es wird gerne gelesen", sagt Ohland.

Gastgeber für landesweiten Bibliothekstag

Drei Jahre nach der Umgestaltung rückte die Tostedter Bibliothek nun landesweit in den Mittelpunkt: Das Gymnasium hatte sich als Austragungsort für den 14. Niedersächsischen Schulbibliothekstag beworben – und den Zuschlag erhalten. Lehrer und Mitarbeiter von Schulbibliotheken aus ganz Niedersachsen kamen am Mittwoch nach Tostedt, um sich über Leseförderung, neue Entwicklungen und die Arbeit moderner Schulbibliotheken auszutauschen.

Zum Auftakt wurde auch der Niedersächsische Schulbibliothekspreis verliehen. Vier Preise gingen an Schulen in vier Kategorien – Grundschule, Förderschule, weiterführende Schule und Gymnasium. Dotiert waren sie jeweils mit 200 Euro für die Schulbibliothek. Ausgezeichnet wurden besonders gelungene Erklärfilme von Schülern. Sie sollten vor allem eins: neugierig machen auf Bücher und den nächsten Besuch in der Schulbibliothek.

> „Gerade in der Grundschule ist noch sehr viel Offenheit da – auch bei Kindern aus Haushalten, in denen Bücher keine große Rolle spielen."
>
> **Kai Pannen,** Kinderbuchautor

Kinderbuchautor Kai Pannen sorgte beim Schulbibliothekstag in Tostedt für Stimmung. Schulleiter Stefan Birkner, Bibliotheksleiterin Marion Ohland und Bürgermeisterin Nadja Weippert freuten sich über eine Zeichnung von ihm. *Foto: kri*

Kinderbuchautor zeichnet eine depressive Mücke

Genau darum ging es an diesem Tag immer wieder: Wie schafft man es, dass Kinder und Jugendliche zwischen Handy, Hausaufgaben und sozialen Medien freiwillig zum Buch greifen? Wie wird aus einer Bibliothek mehr als ein Raum mit Regalen?

Wenn jemand weiß, wie man Kinder für Literatur begeistert, dann ein Kinderbuchautor und Illustrator. In Tostedt las Kai Pannen aus seinem neuen Buch „Wer spinnt, gewinnt" – dem inzwischen neunten Abenteuer von Bisy, der Fliege, und Karl-Heinz, der Kreuzspinne und zeichnete live: Mit wenigen Strichen entstand vor den Augen des Publikums eine depressive Mücke. Die Szene sorgte für viele Lacher und zeigte nebenbei, was gute Kinderliteratur kann: Sie nimmt eine schräge Idee ernst, macht daraus eine Figur und öffnet plötzlich eine ganze Welt.

Pannen bekommt Briefe und Zeichnungen von Kindern. Nach Lesungen würden Kinder oft in die Bibliothek gehen und seine Bücher ausleihen wollen. „Gerade in der Grundschule ist noch sehr viel Offenheit da – auch bei Kindern aus Haushalten, in denen Bücher keine große Rolle spielen", weiß er.

Dass Schulbibliotheken Impulse geben können, machten auch die Redner deutlich. Schulleiter Stefan Birkner nannte sie Orte „der Lektüre, der Information und Bildung", aber auch soziale Räume, Treffpunkte und Orte kultureller Teilhabe. „Mit Blick auf die PISA-Ergebnisse ist es unser Bildungsauftrag, in Leseförderung und Schulbibliotheken materiell, personell und ideell zu investieren", sagte er. Dass viele Schulbibliotheken überhaupt funktionieren, liege oft an ehrenamtlicher Unterstützung. „Ohne sie würden einige wahrscheinlich gar nicht existieren".

Auch Nadja Weippert, Bürgermeisterin der Gemeinde Tostedt und stellvertretende Landrätin, sprach sehr persönlich über Bücher. Als Kind habe sie mit ihrem Großvater „quasi zum Inventar" der Tostedter Bücherei gehört. Auch in der Schulbibliothek des Gymnasiums habe sie „so manche Stunden und auch Pausen" verbracht.

Bücher seien mehr als bedrucktes Papier. „Sie ermöglichten Abenteuer, ohne dass wir auch nur einen Schritt vor die Tür setzen müssen". Gleichzeitig sei Lesen weit mehr als Freizeitvergnügen. „Lesekompetenz ist eine der wichtigsten Grundlagen für Bildung und damit auch für persönliche Chancen und die Grundlage für unsere Demokratie", sagte Weippert.

Gerade deshalb seien Schulbibliotheken so wichtig – besonders für Kinder, die zu Hause nicht selbstverständlich von Bücherregalen umgeben sind. „Lesen eröffnet uns die Welt. Es ist der Schlüssel zur Welt. Und hier in der Bibliothek findet man ihn", sagte Weippert.

„Gregs Tagebuch" und „Harry Potter" gefragt

Auch Dr. Peter Dörsam, Bürgermeister der Samtgemeinde Tostedt, betonte diesen Punkt. In einer digitaler werdenden Welt müsse man mit dem Wandel umgehen – „und eben wirklich Wissen bieten und nicht Fake News".

In Tostedt ist die Schulbibliothek dabei bewusst weiterhin vor allem ein Ort für gedruckte Bücher. Digitale Medien gebe es bisher noch nicht, sagt Ohland, das sei ein möglicher nächster Entwicklungsschritt. Der Bestand wurde bei der Sanierung deutlich gesichtet: Von früher rund 17.000 Bücher sind heute etwa 13.000 übrig – aktueller, übersichtlicher, attraktiver präsentiert. Besonders gefragt seien Reihen wie „Gregs Tagebuch", „Harry Potter" und „Warrior Cats", dazu aktuelle Jugendbücher und Mangas. Letztere seien „total beliebt", sagt Ohland.

Schüler schätzen Atmosphäre und Ruhe

Und die Schüler? Denen gefällt die neue Schulbibliothek richtig gut. Celine aus dem zwölften Jahrgang findet, sie sei „richtig schön" geworden und ein Ort, an dem man sich wohlfühlen könne. Lea lobt die vielen Sitzmöglichkeiten und die angenehmere Atmosphäre. Leni schätzt, dass man sich dort in der Pause gut zurückziehen kann, wenn es draußen zu laut wird – zum Lesen oder einfach für einen Moment Ruhe.

Der Bibliothekstag in Tostedt zeigte aber auch: Gute Schulbibliotheken entstehen nicht von allein. In Workshops, Führungen und Gesprächen ging es um neue Ideen, Leseförderung, Medienbildung und den Umgang mit digitalen Entwicklungen.

ZUR SACHE

Die Gewinner des Schulbibliothekspreises

Beim Niedersächsischen Schulbibliothekswettbewerb 2026 „Buch ab!" waren Schülerinnen und Schüler aufgerufen, einen kreativen Erklärfilm zu einem Buch ihrer Wahl zu drehen. Ausgezeichnet wurden:

Grundschule Neuenkirchen: „Grimm und Möhrchen – Ein Zesel zieht ein" von Stephanie Schneider

Schule an der Lessingstraße Wittmund: „One Piece Film: Strong World – Anime Comics 2" von Eiichiro Oda

Oberschule Westerstede überzeugte mit ihrem Film zu einem Wissensbuch rund um das Thema Ernährung.

Gymnasium Bad Iburg: „Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens" von Sabine Lemire.

ANZEIGE ANZEIGE

10 Jahre Reinecke GmbH Rehatechnik Jubiläum

Ein Jahrzehnt voller Bewegung, Vertrauen und Teamgeist.
Vor 10 Jahren wurde die Rehatechnik Reinecke GmbH Teil der Reha-OT-Familie.
In starker Partnerschaft arbeiten wir seit jeher Hand in Hand.

Ein solches Jubiläum ist vor allem ein Moment, um Danke zu sagen. Unser Dank gilt an erster Stelle Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, für Ihr jahrelanges Vertrauen, Ihre Treue und die vielen persönlichen Begegnungen. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht möglich ohne unser großartiges Team: Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehatechnik Reinecke, die sich jeden Tag aufs Neue mit voller Leidenschaft, enormem Fachwissen und ganz viel Herzblut für Ihre Mobilität und Ihr Wohlbefinden einsetzen.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!
Lüner Rennbahn 16, 21339 Lüneburg | Bahnhofsplatz 3, 21423 Winsen (Luhe)

Gutschein: 10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment*
(*gilt nicht für die gesetzliche Zuzahlung, gültig bis 31.12.2026)
Reinecke Rehatechnik